

# Zukunft sichern helfen. Innovative Konzepte von Freundeskreisen und Fördervereinen

Dr. Petra Hauke

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Humboldt-Universität zu Berlin

Zwischen institutioneller Profilbildung und Kooperation:  
Fokus Bibliotheksstrategie und Bibliothekspolitik

27.05.2015, 10:00 – 10:30

# Übersicht

- Freundeskreise – ein wichtiger Partner für Bibliotheken
- Best-Practice-Beispiele
  - Lobbyarbeit
  - Fundraising
  - Veranstaltungen
  - Leseförderung

# Freundeskreise – wichtige Partner für Bibliotheken ...

... durch

- „Einmischen“ in die Bibliothekspolitik,
- effektive Lobbyarbeit,
- Fundraising,
- Patenschaften,
- Benefiz-Veranstaltungen,
- Ermöglichung von Sonntagsöffnungen,
- Unterstützung interkultureller Bibliotheksarbeit,
- Fotostory- oder Story-telling-Projekte,
- Leseförderprojekte,
- Beteiligung an Bündnissen wie „Lesen macht stark“  
u.v.m.

# Best Practice: Lobbyarbeit (1)

- Lobbying
  - Einflussnahme auf Politik: Legislative und Exekutive, v.a. durch persönliche Kontakte
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Imageverbesserung durch gezielte öffentliche Kommunikation
- Zielgruppen & Partner
  - Politik
  - Wirtschaft
  - Medien
- → Freundeskreise und Fördervereine!

# Best Practice: Lobbyarbeit (2)

- Existenzgefährdet: Kreisbibliothek Quedlinburg
- Zuständig für Bauschäden: Kreis oder Kommune?
- 1996 Gründung des Freundeskreises
  - Lobby für die Erhaltung der Bibliothek
  - Interessenvertretung der Nutzer
  - Plattform Freiwilligenengagement
  - 40 Mitglieder
    - Öffentlichkeitsarbeit
    - Publikationen
    - Bücherflohmärkte
    - Organisation und finanzielle Unterstützung von Lesungen
    - Veranstaltungen
    - Exkursionen
- 2011 Integration in „Bildungshaus Carl Ritter“
- Steigerung der Besucherzahlen



Kreisbibliothek  
Quedlinburg

Freundeskreis  
Bibliothek e.V.



Kreisbibliothek  
Quedlinburg

Kreismusikschule  
Harz  
Bereich Quedlinburg

Kreisvolkshochschule  
Harz GmbH

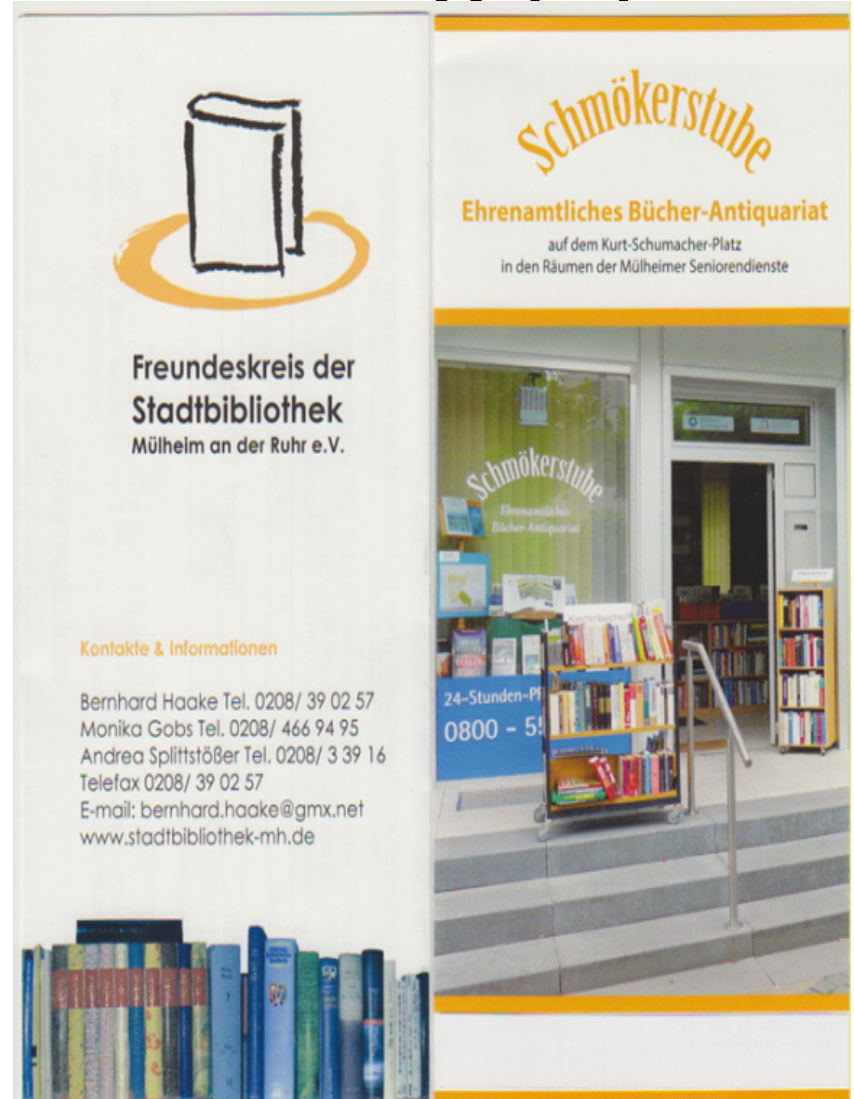
# Best Practice: Lobbyarbeit (3)

- 2005 „Offensive für eine neue Stadtbücherei in Augsburg“
- „Literatur-Team“ / Buchhandel
  - „Eine Stadtbücherei ist der einzig schwellenfreie Zugang für Kinder und Erwachsene zur Bildung“
- Bürgerbegehren
  - 14000 Unterschriften (notwendig: 8000)
  - Zeitlimit: bis Ende 2008 Errichtung der neuen Stadtbücherei
  - 6/2009 Eröffnung
- 10/2010 „Freunde der Neuen Stadtbücherei Augsburg e.V.“
  - 30 Mitglieder
  - Qualitätsmanagement
  - Entwicklungskonzept
  - „Leseinseln“



# Best Practice: Fundraising (1)

- Mülheim a.d.R.: Flohmarkt-Variationen
- Vorbild: von Laden-Leerständen zur „Bücherstadt Langenberg“
- Test „Ab in die Mitte“
- Büchercafé
- „Schmökertube“ – Ehrenamtl. Bücher-Antiquariat
- Partner: Centrum für bürgerschaftliches Engagement
- Ladenmiete teilfinanziert durch Stiftung



# Best Practice: Fundraising (2)

- Kreativ sollte es sein ...
- 35 Künstler der Region
- Schaden für die – „verschenkte“ – Kunst?
- Professionelle Versteigerung
- 21 verkaufte Objekte
- 3 500 € Reinerlös für die Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek RW21
- Pressewirksame Scheckübergabe
- Hoher zeitlicher und organisatorischer Aufwand





# Best Practice: Fundraising (3)



- „Ein Geschenk für meine Stadtbibliothek!“
- Vorbild: Hochzeitstische
- 200 Bücher, 9 bis 50 €
- Zusammenarbeit mit örtl. Buchhandlung
- Werbe-„Paket“
- 47 Spender
- 70 Bücher + Hörbücher
- 1000 €



# Best Practice: Fundraising (4)

- Krefeld „Buch spenden kann Lesen retten“
- Gewinnung namhafter Sponsoren
- Professionelle Werbeagenturen
- Sponsoringverträge für Gold-Patenschaft
- Win-Win-Situation: Interesse der Unternehmen an Bildung des Nachwuchses
- Vorbildwirkung: auch private Spenden
- Planung: „Wunschbaum“



**CARSTEN SPENDET SPANNUNG!**

Carsten Liedtke, Sprecher des Vorstands der SWK STADTWERKE KREFELD AG ist überzeugt, dass Besucher in der Mediothek mit vielen spannenden digitalen und analogen Angeboten rundum gut versorgt werden. Ganz so, wie bei der SWK.

**BUCH SPENDEN KANN LESEN RETTEN**

Die Mediothek Krefeld ist in ihrer Art und Bedeutung einzigartig und sehr beliebt. Das bestätigen über 250.000 Besucher pro Jahr. Helfen Sie uns, das attraktive Angebot gemeinsam weiterzuentwickeln. Mit Ihrer Buchspende, die Lesen fördert. Spenden Sie Ihr frisch gelesenes Buch einfach in der Mediothek Krefeld oder bei einem der Partner.

Mehr Infos unter [www.lesen-retten.de](http://www.lesen-retten.de)

mediothek krefeld

Foto: Initiative von West-Langenerstraße, Lohmann und Hensel und Gahr, Krefeld/AGP

# Best Practice: Veranstaltungen (1)

- Literarische Geburtstage
  - 50. Geburtstag von Jim Knopf
  - 40. Geburtstag Sendung mit der Maus
  - 30. Geburtstag von Kommissar Kugelblitz
  - 90. Geburtstag von Otfried Preußler
  - 15. Geburtstag vom Gruffelo



# Best Practice: Veranstaltungen (2)



- 111. Jubiläum der Stadtbibliothek Bremen
- 53 Veranstaltungen an allen Standorten
- Wettbewerb der Grundschulen „Wünscht euch was“
- dt./engl. Werbespot für Webseite, Kino-Vorprogramm etc.: <http://vimeo.com/69455538>



# Best Practice: Veranstaltungen

Lesezeichen e.V.

Förderverein Stadtteilbibliothek Sülz

(3)

- Living Library, Vorbild Dänemark
- „Menschen sind auch Bücher“
- Lebensgeschichten
- Fördermittel des Bezirks
- „Ausleihe“ 30 Minuten, „Buchtitel“  
z.B.:
  - „Bin ich ihr ähnlich?“
  - „Heimat ist heimatlos“
  - „Deutsche sind weiß! Eben nicht!“
- Zentrale Botschaft: Toleranz, Respekt für verschiedene Lebensarten

stadt  
bibliothek  
köln

**LIVING  
LIBRARY**

Lebende Bücherei

Heinrich Cuipers:  
„Heimat ist heimatlos“

Iêda Maria da Costa Souza:  
„Deutsche sind weiß! Eben nicht!“

Walter Hoischen:  
„Tragen und mich tragen lassen“

Anneli Schinkel:  
„Bin ich ihr ähnlich?“

Lisa Steinmann: „Leben zwischen  
Leidenschaft, Demut und Vernunft“

Freitag, 24.10.2014  
19 - 21:30 Uhr

Eintritt frei!

Stadtteilbibliothek Sülz  
Wichterichstr. 1/Sülzburgstraße  
50937 Köln  
Telefon 02 21/221-2 97 28

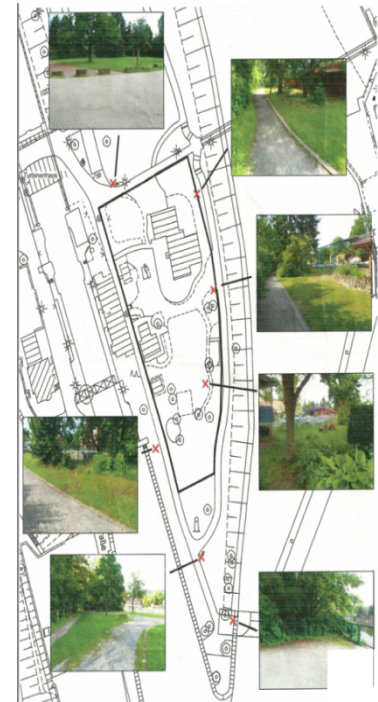
Lesezeichen e.V.  
Förderverein Stadtteilbibliothek Köln-Sülz  
www.lesezichen.de/33

Stadt Köln  
Der Oberbürgermeister

# Best Practice: Leseförderung (1)



- Lesepfad mit Bücherboxen
- Vorbild: „Lesewanderweg“ in Österreich, errichtet von Grundschule und örtl. Sponsoren
- bemalte, lebensgroße Figurinen + Pfahl mit amerikan. Briefkasten
- Partner
  - Schulklassen
  - Jugendvollzugsanstalt
  - Städt. Betriebshof
  - Sponsoren
  - Medien
  - Elternverein
- Problem: Rundumbetreuung? Verluste?



# Best Practice: Leseförderung (2)

- Oskar Leseclown
- Erstklässler beginnen Briefwechsel mit Oskar
- Oskar antwortet jedem Kind persönlich!
- Oskars Steckbrief
- Kinder besuchen Oskar in der Stadtbücherei
- Das Team hinter Oskar: Ein Mitgl. des Freundeskreises betreut je 1-2 Schulen
- Austausch bei Teamtreffen



# Best Practice: Leseförderung (3)

- „Geschichten zu verschenken – Vorlesepaten für Kinder in Heilbronn“
- 100 ehrenamtl. Vorleser
- 30% Männer
- Koordination: Minijob, finanziert durch Rotary-Club
- „Mann liest vor“
- Bundesweiter Vorlesetag: 150 Männer lesen in Kitas, Schulen, Zweigstellen der StB
- Positives Rollenmodell für Jungen





# Zukunft sichern helfen

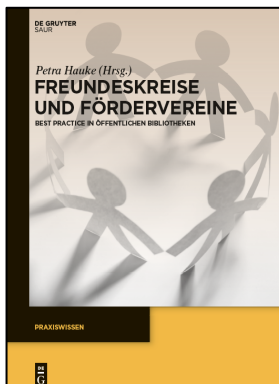
Freundeskreise helfen:

- Zukunft sichern durch
  - Lobbyarbeit
  - Fundraising
  - Veranstaltungen
  - Leseförderung
- Zukunft gestalten
  - für die Bibliotheken
  - für Bildung durch Lesen
  - für unsere Kinder
  - für Toleranz

→ Zukunft für eine lebenswerte Gesellschaft!

# Mehr davon?

- Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise  
<http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/arbeitsgemeinschaft-der-freundeskreise.html>
- Buchprojekte des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin  
<https://www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/studprojekte/buchidee>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Petra Hauke

[petra.hauke@hu-berlin.de](mailto:petra.hauke@hu-berlin.de)